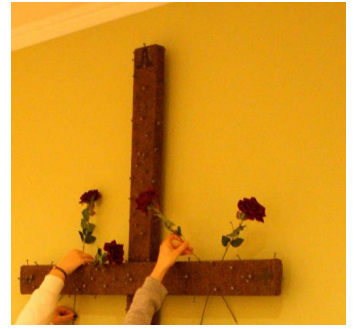
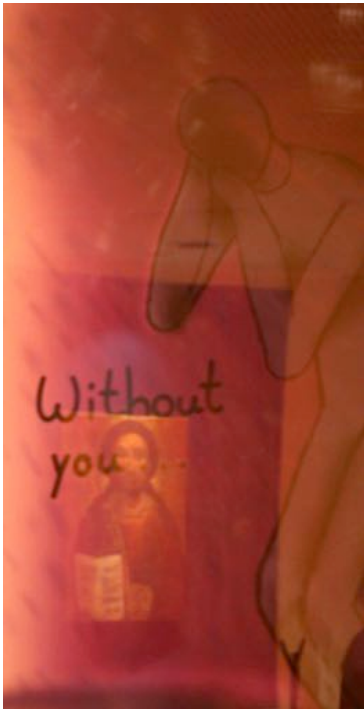


**Von Hoffnung. Und Trauer. Und Erinnern.** Im November erinnern wir besonders an die Menschen unserer Schulgemeinde, die verstorben sind. Im Raum der Stille finden sich dauerhaft unter dem großen Kreuz die Namen der Verstorbenen, die einmal auf unserer Schule waren. Wir glauben, dass sie bei Gott sind und so immer noch zu uns gehören. Das ist sehr tröstlich.

In einer Erinnern, Trauern und Hoffen aufgreifenden Installation haben Schülerinnen aus der EF den Raum der Stille für den November umgestaltet. Mit Bildern, Fragen, tröstenden Bibelworten und Farben.



In einem Bild der Schülerinnen spiegelte sich zufällig das Christusbild aus dem Raum der Stille. Als ich nach passenden Worten suchte, die nun davon erzählen und singen, fand sich in einem Gebetbuch der Text LET IT BE von den Beatles. Wie ein Hoffungslied.



When I find myself in times of trouble,  
Mother Mary comes to me  
Speaking words of wisdom, let it be

Wenn ich selbst in Not gerate,  
kommt Mutter Maria zu mir  
spricht Worte voller Weisheit – lass es gut sein

And in my hour of darkness  
She is standing right in front of me  
Speaking words of wisdom, let it be

Und in meiner größten Dunkelheit  
steht sie ganz nah vor mir  
spricht Worte voller Weisheit – lass es gut sein

...  
And when the night is cloudy  
There is still a light that shines on me  
Shinin' until tomorrow, let it be

Und wenn in der Nacht auch Wolken ziehen  
leuchtet immer noch ein Licht für mich  
leuchtet doch auch morgen – lass es gut sein

Auch die Bibel kennt diese Hoffnung,  
auf einem Stein steht der Anfang des Psalm 23:

## *Psalm 23*

Er ist mein Hirt.  
Und mir fehlt nichts.  
Er gibt mir Licht und Leben.  
Es ist wie am Wasser.  
Er stillt meinen Durst.  
Er sagt mir, wie's weitergeht.  
Er ist der Gott, auf den ich hoffte.

Auch dann, wenn ich durch eine Nacht muss (meine Nacht),  
gerade dann habe ich keine Angst.  
Vor nichts.

Denn es ist einer  
bei mir:  
und das bist Du.  
Du gehst mir voraus.  
Das ist meine  
Hoffnung.  
Du deckst mir den Tisch.  
Meine Feinde sehen es  
und können nichts machen.

Du machst mich schön.  
Es ist ein Fest!  
Und so wird es weitergehen,  
solange ich am Leben bin  
und sein darf,  
bei IHM.

